

Starterpaket zur EDI-Anbindung von Geschäftspartnern an die MAN Truck & Bus SE

Autor EDI-Team

Version 2.9

Stand 01.04.2025





Inhalt

1	ED	I mit der MAN Truck & Bus	5
2	We	ebSCM Portal	6
	2.1	Onboarding WebSCM	7
3	ED	I-Anbindungsprozess	8
	3.1	Ablaufschema	8
	3.2	Technische Infrastruktur	11
	3.3	Dateinamen	12
	3.4	Übersicht der Werke der MAN Truck & Bus SE	15
4	Lie	ferabrufe	
	4.2	Lieferabruf-DFÜ	17
	4.3	Besonderheiten der Lieferabrufe aus SAP-Werken	18
	4.4	Produktionssynchrone Abrufe (JIT / JIS)	19
	4.5	Einzelbestellung-DFÜ – Odette EDIFACT ORDERS	19
5	Lie	ferscheine / Lieferavis	
	5.2	Lieferschein-DFÜ - VDA 4913	
	5.3	Lieferschein-DFÜ - Odette EDIFACT DESADV/AVIEXP V5R1	21
	5.4	Besonderheiten der Lieferscheine an SAP-Werke	
	5.5	Fehlerhafte Datenübertragung	
6	Re	chnungslegung / Zahlungsavis	
	6.2	Rechnungs-DFÜ - VDA 4938/VDA4983	
	6.3	Zahlungsavis - VDA 4907	
	6.4	Fehlerhafte Datenübertragung	
7		sprechpartner	
8	Lie	feranschrift und Rechnungsanschrift	29
9	An	lagen	31

Online Version unter:

http://www.corporate.man.eu/de/unternehmen/beschaffung/man-truck-und-bus-ag/lieferanten-anwendungen/Lieferanten-Anwendungen.html



Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Übersicht Datenaustausch mit EDI	5
Abbildung 2 Übersicht Prozess WebSCM-Portal	6
Abbildung 3 Test- / Produktivanbindung	9
Abbildung 4 Ablauf EDI-Anbindung	10
Abbildung 5 Übertragung	11
Abbildung 6 Übersicht der Werke	15
Abbildung 7 Nachrichtenaustausch Materialmanagement	16
Abbildung 8 Unterschied Rahmenvertrag SAP-Werk – nicht SAP-Werk	18
Abbildung 9 Nachrichtenaustausch Rechnungslegung / Zahlung	266



Glossar

Begriff					
A-Tag	Tag der Transportavisierung				
B-Tag	Tag der Versandabwicklung/Abholung d. Ware				
DELFOR	EDIFACT Lieferabruf				
DESADV	EDIFACT Lieferschein				
DFÜ	Datenfernübertragung				
DUNS	Data Universal Numbering System: ein Zahlensystem zur eindeutigen				
	Identifikation von Unternehmen				
EDI	Electronic Data Interchange				
EDIFACT	Electronic Data Interchange For Administration, Commerce and				
	Transport				
	branchenübergreifendes internationales Format für den Austausch elektronischer Daten im Geschäftsverkehr				
GLOBAL INVOIC	EDIFACT global invoice				
JIS	Just in Sequence				
JIT	Just in Time				
LIAB	Abkürzung für Lieferabruf-/avise				
LIEF	Abkürzung für Lieferschein				
Lieferavisierung	Ankündigung einer Sendungszustellung				
LP	Abkürzung für Lieferplan/Bestellnummer				
MN	Abkürzung für MAN Nutzfahrzeuge				
IVIIN	(Firmen-Name von MAN Truck & Bus vor 2011)				
MTB	,				
Odette-ID	Abkürzung für MAN Truck & Bus				
Odelle-ID	Eindeutige Kennung eines Unternehmens in der Automobilindustrie. Wird vom VDA vergeben:				
	https://en.vda.de/en/services/Publications/Publication.~734~.html				
	The point of the control of the cont				
OFTP	Odette File Transfer Protocol				
ORDERS	EDIFACT order				
SCP	Supply Cockpit (MAN-Anwendersystem)				
SFID	Start File ID				
SLB	Sendungs-Ladungs-Bezugsnummer				
SNR					
=					
ranoportaviolorang	Transportdienstleister				
VDA	Verband deutscher Automobilindustrie				
	Herausgeber der VDA-Empfehlungen für die EDI-Kommunikation				
VDA 4905	Lieferabruf				
VDA 4907	Zahlungsavis				
VDA 4912	Warenbegleitschein				
VDA 4913	Lieferschein				
VDA 4915	Lieferabruf JIT (Feinabruf)				
VDA 4916	Lieferabruf JIS (Produktionssynchroner Abruf)				
VDA 4938	EDIFACT Global Invoice				
VDA 4983					
WebSCM	MAN Web-Portal für EDI				
VW SIT					
SSID Transportavisierung VDA VDA 4905 VDA 4907 VDA 4912 VDA 4913 VDA 4915 VDA 4916 VDA 4938 VDA 4983 WebSCM	Verband deutscher Automobilindustrie Herausgeber der VDA-Empfehlungen für die EDI-Kommunikation Lieferabruf Zahlungsavis Warenbegleitschein Lieferschein Lieferabruf JIT (Feinabruf) Lieferabruf JIS (Produktionssynchroner Abruf) EDIFACT Global Invoice Container (EDIFACT Global Invoice mit Anlagen)				



1 EDI mit der MAN Truck & Bus

Der strukturierte elektronische Datenaustausch mit Geschäftspartnern unterstützt die Versorgung von MAN mit Material, Teilen, Dienstleistungen und Informationen, die eine kontinuierliche Produktion und Ersatzteilversorgung sicherstellen.

Das Dokument beschreibt die Abwicklung des strukturierten elektronischen Datenaustauschs von MAN mit externen Partnern und dient als Anleitung, solche Verbindungen einzurichten und qualitätsgerechte Daten zu übertragen.

Im Rahmen dieses Starterpaketes werden Materialmanagement und Rechnungslegung / Zahlungsavise behandelt. Der Fokus dieses Starterpakets liegt auf der Beschaffungsseite von Produktionsmaterial für MAN, d.h. auf der Anbindung von Lieferanten.

EDI Kommunikation Materialmanagement Warenversorgung MAN Rechnungslegung

Abbildung 1 Übersicht Datenaustausch mit EDI

Zielsetzung von MAN ist es, alle Lieferanten in den automatisierten Datenaustausch zu integrieren und dabei den gesamten Prozess elektronisch abzudecken von Lieferabruf, Transportavis, Lieferavis, Rechnungslegung bis hin zur Zahlungsavis.

Der elektronische Datenaustausch ist Grundvoraussetzung für eine Lieferbeziehung mit MAN. In den folgenden Kapiteln wird die verpflichtende Anbindung der Lieferanten an das WEB-Portal WebSCM zum Zweck der digitalen Transportbeauftragung beschrieben.

Weiterhin wird beschrieben, wie eine direkte EDI-Anbindung auszusehen hat.

Jeder Lieferant der MAN muss zum Zweck der Transportavisierung an WebSCM angebunden sein. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit einer direkten EDI-Anbindung zum Zweck der Liefer- und Zahlungsavisierung.



2 WebSCM Portal

Für alle Lieferanten die lagerhaltiges Material liefern, ist ein Onboarding auf WebSCM verpflichtend.

Verpflichtend ist WebSCM weil Transporte digital bestellt werden müssen. WebSCM bietet hierzu:

- Arbeitsvorrat Versandvorschläge auf Basis der Lieferabrufe zur elektronischen Transportavisierung am A-Tag (Laufzeitmatrix)
- Übersicht beauftragter und vom Spediteur bestätigter Transporte

Für Lieferanten ohne direkte EDI-Anbindung (Non-EDI-Lieferanten) sind folgende Funktionen zusätzlich in WebSCM zur digitalen Versandabwicklung am B-Tag (Laufzeitmatrix) verpflichtend:

Versand der elektronischen Lieferavis

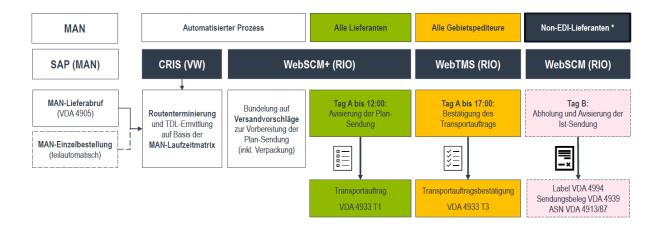


Abbildung 2 Übersicht Prozess WebSCM-Portal

Vorteile von WebSCM für den Lieferanten:

- Modernes webbasiertes Portal
- Keine Investitionskosten für Hard- und Software
- Keine Betriebskosten
- Effiziente Abwicklung aller notwendigen logistischen Funktionen über eine moderne und den VDA-Standards entsprechende Web-Oberfläche
- Sendungs- und Transportdokumente zur Übergabe an den Spediteur
- Warenanhänger zur Beschriftung der Packstücke



2.1 Onboarding WebSCM

Ablauf:

- Der Lieferant kontaktiert den für ihn zuständigen Serieneinkäufer bei MAN, damit relevante Stammdaten zur logistischen Lieferbeziehung korrekt abgebildet werden. Hierzu gehören u.a. Stammdaten zum Lieferanten (Kreditor, DUNS, Bestelladresse) und Warenlieferanten (Kreditor, DUNS, Lieferadresse).
- 2. Der Serieneinkäufer veranlasst beim EDI-Team die Einrichtung des Versands von Lieferabrufen per EDI.
- 3. Der Lieferant erhält vom EDI-Team eine E-Mail mit allen benötigten Informationen zum Onboarding auf WebSCM und legt einen Company Admin fest.
- Der Company Admin kann weitere User selbst anlegen und Zugriffsrechte verwalten (User, Passwort, Rollen). Schulungsunterlagen und Videos stehen online zur Verfügung.
- 5. Nach erfolgreichem Onboarding erhält der Lieferant eine Bestätigungs-Email. Der Onboarding Prozess ist hiermit abgeschlossen und WebSCM steht dem Lieferanten zur Nutzung zur Verfügung.

Sofern der Lieferant zusätzlich zur Anbindung an WebSCM eine direkte EDI-Anbindung wünscht, so sind die folgenden Kapitel relevant.



3 EDI-Anbindungsprozess

In diesem Kapitel wird der Prozess der Anbindung eines Lieferanten mit der MAN Truck & Bus SE dargestellt. Hierzu wird der Ablauf im Kapitel 3.1 und die technische Infrastruktur im Kapitel 3.2 dargestellt.

3.1 Ablaufschema

Die EDI-Anbindung verläuft in vier Phasen:

- Vorbereitung
- Einrichtung der Kommunikationsverbindung
- Testbetrieb
 - Lieferabrufe (eingehende Nachrichten beim Lieferanten) und anschließende Freischaltung für Produktivbetrieb
 - Lieferscheine und Rechnungen (ausgehende Nachrichten vom Lieferanten) mit anschließender Freischaltung für Produktivbetrieb
- Produktivschaltung

Die potenziellen Partner für eine EDI-Anbindung werden von MAN durch das EDI-Team kontaktiert.

MAN übersendet das EDI-Starterpaket, das dem Lieferanten umfassende Informationen über unterstützte Prozesse und Formate gibt. Der Lieferant prüft die Möglichkeiten zur Implementierung von EDI anhand der von MAN vorgegebenen technischen Verfahren und Formate.

Im ersten Schritt wird die Leitung eingerichtet und getestet. Hierfür wird das ausgefüllte EDI-Parameterblatt (Anlage 1) benötigt. Bitte beachten Sie, dass nur dieses Formblatt von Seiten der MAN Truck & Bus akzeptiert wird.

Parallel passt der Lieferant gegebenenfalls seine Datenaufbereitung bzw. Datenverarbeitung an die Besonderheiten des Datenaustauschs mit MAN an, um eine vollständige Kompatibilität mit den Anforderungen von MAN sicherzustellen.

Die Lieferabrufe per EDI werden als erstes freigeschaltet. Der Lieferant erhält parallel dazu das Fax/Mail nach VDA 4905, um die per EDI empfangenen Daten zu überprüfen. Der Lieferant stellt durch geeignete Maßnahmen sicher, dass die elektronischen Abrufe korrekt verarbeitet und in seinem System gespeichert werden. Nach der Testphase werden die Daten nur noch elektronisch übertragen.

Im nächsten Schritt wird die Lieferschein- und Rechnungstestphase begonnen. Die MAN betreibt zwei parallellaufende Systeme (siehe Abbildung 3). Eines ist für den Testbetrieb, das



andere wird mit produktiven Daten versorgt. Der Lieferant wird zunächst im MAN Testsystem angelegt. Falls eine Übertragung erfolgt, wird die Nachricht automatisch ins jeweilige System geleitet. In der Testphase schickt der Lieferant seine Lieferscheine /Rechnungen per EDI an MAN und erhält Feedback über eventuell auftretende Fehler. Nachdem die fehlerfreie Übertragung sichergestellt wurde, wird der Lieferant für den Produktivbetrieb freigeschaltet und in das produktive System eingetragen.

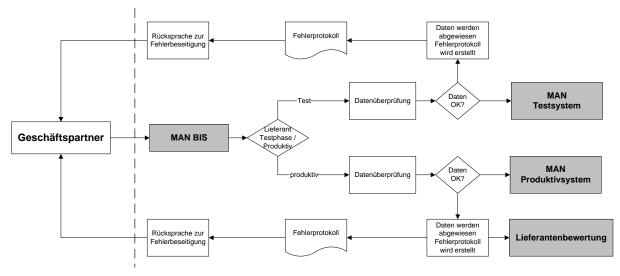


Abbildung 3 Test- / Produktivanbindung

In der Testphase besteht intensiver Kontakt zwischen dem EDI-Team bei MAN und dem Lieferanten, um schnell und effizient gegebenenfalls noch bestehende Probleme zu lösen.

Sollen später weitere Nachrichten für den Produktivbetrieb mit dem Lieferanten eingesetzt werden, so muss die Phase Testbetrieb für diese Nachrichten wiederholt werden. Der komplette Ablauf ist in Abbildung 4 schematisch dargestellt.



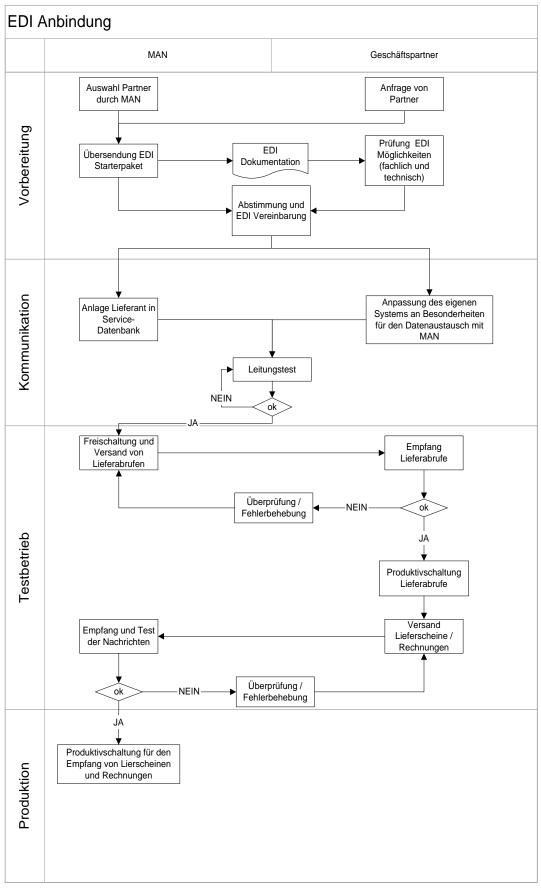


Abbildung 4 Ablauf EDI-Anbindung



3.2 Technische Infrastruktur

Die technischen Parameter des Verbindungsaufbaus zwischen MAN und Lieferant werden beiderseitig unter Nutzung des "EDI-Parameterblatts für Lieferabrufe / Lieferscheine / Rechnungen" (Anlage 1) festgelegt.

MAN verwendet eine OFTP2 Kommunikation, um Dateien zu senden und zu empfangen. Damit empfangene Dateien dem richtigen Verarbeitungsprozess zugeordnet werden können, müssen bestimmte Namenskonventionen eingehalten werden.

Auf Seite des Lieferanten kann jedes OFTP2 kompatible System benutzt werden. Die Dateinamenskonventionen werden jedoch von MAN vorgeschrieben.

MAN unterstützt folgenden Kommunikationsweg: 1

Produktivsystem:

OFTP2 DNS Name edi.man.eu

OFTP2 Port 6619

Testsystem:

OFTP2 DNS Name tedi.man.eu

OFTP2 Port 6619

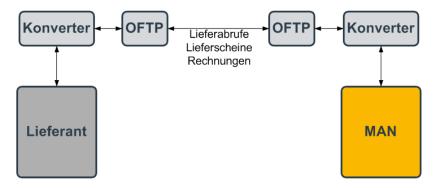


Abbildung 5 Übertragung

Abbildung 5 veranschaulicht den technischen Aufbau der Dateiübertragung.

Die Struktur der Dateinamen erläutert Kapitel 3.3.

_

¹ Hinweis: Bei Odette-IDs steht * für ein Leerzeichen (Blank)



3.3 Dateinamen

Die Dateinamen für die Lieferabrufe, Lieferscheine und Rechnungen werden nach einem festen Schema festgelegt:

Lieferabrufe (VDA 4905 oder EDIFACT DELFOR):

DVA.BPN<Stations-ID>.MN.LIAB<Firmen-ID>

Lieferabrufe werden zentral für alle Werke verschickt (MN anstatt Werkskennzeichen im Dateinamen).

Einzelbestellungen (EDIFACT ORDERS):

DVA.BPN<Stations-ID>.MN.ORDER<Firmen-ID>

Einzelbestellungen werden zentral für alle **SAP-Werke** verschickt (MN anstatt Werkskennzeichen im Dateinamen).

Lieferscheine (VDA 4913 oder EDIFACT DESADV):

DVA.BPN**<Stations-ID>.<Werkskennzeichen>**.LIEF**<Firmen-ID>** Lieferscheine werden für einzelne MAN-Werke zusammengefasst: Werkskennzeichen im Dateinamen kann nur "M", "Y" oder "TR" sein.

- M→ für München (M), PDC Deutschland Süd (EM), ,
 Nürnberg (N), Salzgitter (W), Salzgitter Ersatz (ES), Krakau (C),
 Starachowice (F), Wittlich TMC (I), München TMC (Q)
- Y→ für MAN Truck & Bus SE Geschäftseinheit Banovce (Y91) und Trencin (Y92)

DVA.BPN**ZEN.TR**.LIEF (fixer Dateiname für alle Lieferanten)
TR→ für Ankara (T)

Rechnungen (EDIFACT GLOBAL INVOIC):

DVA.BPN<Stations-ID>.<Werkskennzeichen>.GLI

Rechnungen werden für einzelne MAN-Werke zusammengefasst:

Werkskennzeichen im Dateinamen kann nur "M" oder "Y" sein.

- M→ für München (M), PDC Deutschland Süd (EM), ,
 Nürnberg (N), Salzgitter (W), Salzgitter Ersatz (ES), Krakau (C),
 Wittlich TMC (I), München TMC (Q)
- Y→ für MAN Truck & Bus SE Geschäftseinheit Banovce (Y91) und Trencin (Y92)

Bei Rechnungs-DFÜ von Firmen mit mehreren Niederlassungen oder mit Service Dienstleistern wird hinter .GLI noch die **<Firmen-ID>** angehängt. Beispiel: **<Stations-ID>**.**<Werkskennzeichen>**.GLI



Bei Rechnungen an das polnische Werk (F) lautet der Dateiname DVA.BPN**<Stations-ID>.PL.**RECH**<Firmen-ID>**

F→ für Starachowice (F)

Stations-ID und Firmen-ID werden von MAN bei der Leitungseinrichtung vergeben, die Werkskennzeichen entnehmen Sie bitte dem Kapitel 8.

Bei VDA werden die Dateien in ASCII Kodierung und einer fixen Blocklänge von 128 Bytes übertragen. Edifact Nachrichten müssen unformatiert als Text, auf keinen Fall FB 128 geschickt werden.

Beispiele für Dateinamen:

Stations-ID = **ZEB** (wird bei EDI-Verbindungseinrichtung je Lieferant festgelegt)

Firmen-ID = **AEF**

Beispiel 1 (Lieferabrufe generell)

→ Dateiname: DVA.BPNZEB.MN.LIABAEF

Beispiel 2 (Einzelbestellungen generell)

→ Dateiname: DVA.BPNZEB.MN.ORDERAEF

Beispiel 3 (Lieferscheine nach München)

→ Dateiname: DVA.BPNZEB.M.LIEFAEF

Beispiel 4 (Lieferscheine nach Starachowice)

→ Dateiname: DVA.BPNZEB.M.LIEFAEF

Beispiel 5 (Lieferscheine nach MAN Components s.r.o. Banovce und Trencin (Y)

→ Dateiname: DVA.BPNZEB.Y.LIEFAEF

Beispiel 6 (Lieferscheine nach Ankara)

→ Dateiname: DVA.BPNZEN.TR.LIEF (fixer Dateiname für alle Lieferanten)

Beispiel 7 (Rechnungen nach MAN Components s.r.o. Banovce und Trencin (Y)

→ Dateiname: DVA.BPNZEB.Y.GLI

Beispiel 8 (Rechnungen nach München)

→ Dateiname: DVA.BPNZEB.M.GLI

Beispiel 9 (Rechnungen nach Nürnberg)

→ Dateiname: DVA.BPNZEB.M.GLI



Beispiel 10 (Rechnungen nach Starachowice)

→ Dateiname: DVA.BPNZEB.PL.RECHAEF

Für Testnachrichten an unsere Systeme bitte die Datei beginnend mit **TEST.** versenden:

Beispiel 11 (Test-Lieferschein nach München)

→ Dateiname: **TEST.**BPN**ZEB.M**.LIEF**AEF**

Beispiel 12 (Test-Rechnung nach München)

→ Dateiname: **TEST.**BPN**ZEB.M**.GLI



3.4 Übersicht der Werke der MAN Truck & Bus SE

In den Werken der MAN Truck & Bus SE werden verschiedene IT-Systeme genutzt. Dies führt zu unterschiedlichen Anforderungen bei der EDI-Kommunikation. Eine Übersicht gibt die Abbildung 6:

	Serien-Werke				
	München	Salzgitter	Krakau/Niepolomice	Nürnberg	
Werkskennzeichen	M	W	С	N	
Unternehmensteil der MAN Truck & Bus SE	MAN Truck & Bus SE	MAN Truck & Bus SE	MAN Trucks Sp. z o.o.	MAN Truck & Bus SE	
SAP Werk	х	х	х	х	
55-Rahmenvertragsnummern	x	х	х	х	
B-Rahmenvertragsnummern					
abweichende					
Rechnungsvereinbarung					

	Serien-Werke				
	TMC München	TMC Wittlich	Starachowice	Ankara	
Werkskennzeichen	Q	1	F	Т	
Unternehmensteil der MAN Truck & Bus SE	MAN Truck & Bus SE Truck Modification Center	MAN Truck & Bus SE Truck Modification Center	MAN Bus Sp. z o.o.	MAN Türkiye A.S.	
SAP Werk	х	х		х	
55-Rahmenvertragsnummern	х	х		х	
B-Rahmenvertragsnummern			Х		
abweichende Rechnungsvereinbarung			x	nicht möglich	

	Serien-Werke		Ersatzteil-Werke	
	Steyr-KUL	Banovce/Trencin	PDC Deutschland Süd Dachau	Salzgitter
Werkskennzeichen	K	Υ	EM	ES
Unternehmensteil der MAN Truck & Bus SE	MAN Truck & Bus SE Geschäftseinheit L	MAN Components s.r.o	MAN Truck & Bus SE	MAN Truck & Bus SE
SAP Werk	x		х	x
55-Rahmenvertragsnummern	x		х	x
B-Rahmenvertragsnummern		X		
abweichende Rechnungsvereinbarung		х		

Abbildung 6 Übersicht der Werke

Das Materialmanagement der SAP-Werke unterscheidet sich von den restlichen Werken. In diesen wird ein eindimensionaler Lieferplan genutzt (55...-Rahmenvertragsnummer/Lieferabruf-/Bestellnummer). Hierzu sind die Hinweise in den Kapiteln 4.3 und 5.4 zu beachten.



4 Lieferabrufe

4.1.1 Anwendungsbereich

Der hier beschriebene Prozess kommt bei Lieferanten zur Anwendung, die kontinuierlich Material für die Produktion liefern. Der Lieferant erhält Lieferabrufe mit Terminen und zugehörigen Mengen.

Der Empfang des Lieferabrufs muss mit einer EERP bestätigt werden. Diese EERP (Empfangsbestätigung) muss entweder in der gleichen Übertragungs-Session oder in einer eigenen Session sofort zurückgesendet werden. Es ist nicht zulässig, diese EERP-Tage oder Wochen später zu senden!

Der Lieferant kündigt seine Lieferungen mit der so genannten Lieferschein-DFÜ an. Diese Daten sind Basis für die Verbuchung des Wareneingangs bei Eintreffen der Lieferung.

4.1.2 Nachrichtenaustausch

In diesem Starterpaket wird zunächst folgendes Nachrichtenszenario behandelt:

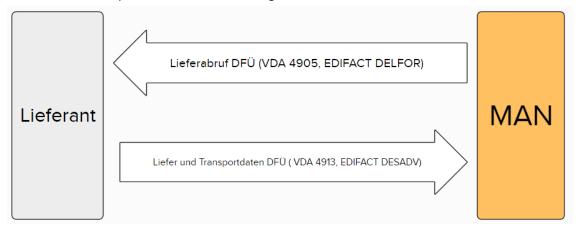


Abbildung 7 Nachrichtenaustausch Materialmanagement

Die Lieferungen werden elektronisch mit Lieferavisen (auch Lieferschein-DFÜ genannt) angekündigt. Die Lieferschein-DFÜ muss bei Versand der Ware übermittelt werden, damit beim Eintreffen der Ware eine ordnungsgemäße Buchung erfolgen kann.



4.1.3 Genutzte Formate

Lieferabruf VDA 4905, Odette EDIFACT Subset DELFOR/DELINS V4R1 Lieferschein VDA 4913, Odette EDIFACT Subset DESADV/AVIEXP V5R1

4.2 Lieferabruf-DFÜ

4.2.1 Definition und Anwendungsbereich

Der per DFÜ erhaltene Lieferabruf (Bestellavise) beinhaltet für alle MAN Truck & Bus SE Werke die Bestellungen für die Bestelladresse des Lieferanten:

Schlüsselkriterien sind dabei folgende Daten:

- MAN-Sachnummer und Menge
- Mengeneinheit
- die MAN-Behältersachnummer + Packlosgröße (Packvorschrift)
- Kreditorennummer
- die Bestellnummer
- das Werkskennzeichen
- die Abladestelle
- Anliefertermin

Diese Daten muss der Lieferant in regelmäßigen Abständen auf Aktualität überprüfen und in seinen Systemen gegebenenfalls aktualisieren/anpassen.

Die genaue Feldbeschreibung für Lieferabrufe nach VDA 4905 entnehmen Sie bitte der Anlage 2. In der Anlage 4 wird der Lieferabruf nach Odette DELFOR/DELINS V4R1 beschrieben.

Der Empfang/Eingang der Lieferabrufe muss mit einer EERP bestätigt werden.

Systembedingt wird im Lieferabruf nur eine Kundennummer übertragen. Die Trennung nach Werken erfolgt durch das Werkskennzeichen (siehe Kapitel 8) welches in der Satzart 512, Feld 03 "Werk Kunde" übertragen wird.

Beispiel:

511021234567891234567890000100002080101071231

Kundennummer des Werks München

51201M 0000000020801010000000107123181.12345-1234

Werkskennzeichen

51301...



4.3 Besonderheiten der Lieferabrufe aus SAP-Werken

SAP-Werke (siehe Abbildung 6)

*(W) Salzgitter Besonderheit: Anlieferung im Auftrag als Scania Lieferant (NDA). Erkennbarkeit im Lieferabruf folgend: Partnernummer E2EDEKA1003 Feld → PARTN →SC1 bzw. Feld → BNAME → EkGrp NDA Scania immer getrennte Lieferschein-DFÜ-Daten/SLB-Nr

Die Lieferpläne werden werksabhängig mit Bezug zu einem Zentralkontrakt generiert. Jeder Lieferplan enthält genau eine Position mit Positionsnummer 10. Die Lieferplannummer besteht aus 10 Zahlen und beginnt mit 55* (Bsp.5500123456) - siehe Abbildung 8.

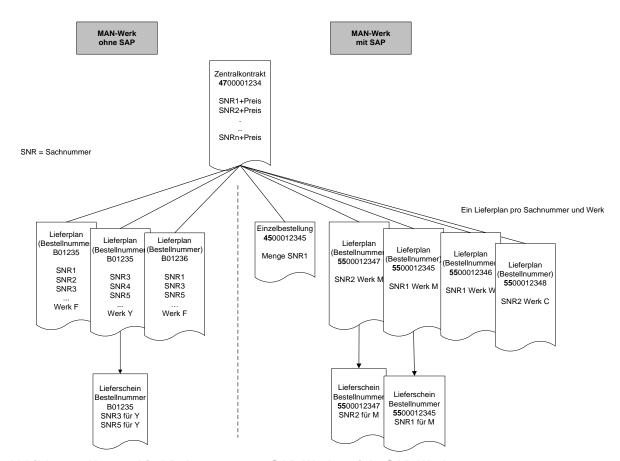


Abbildung 8 Unterschied Rahmenvertrag SAP-Werk - nicht SAP-Werk

Daraus ergeben sich besondere Anforderungen an die Lieferschein- DFÜ (siehe Kapitel 5.4)

In der Regel besteht eine 1:n-Beziehung zwischen Zentralkontrakt 47XXXXXXXX und Bestellnummer BXXXXX; in Sonderfällen gibt es für bestimmte MAN-Werke unterschiedliche Bestellnummern (z.B. B01235 und B01236).



4.4 Produktionssynchrone Abrufe (JIT / JIS)

Details zur EDI Anbindung für JIS-Abrufe entnehmen Sie bitte der Dokumentation "EDI-Handbuch - EDI-Prozessbeschreibung für JIT / JIS Belieferung im Trailer- Kanban Prinzip bei der MAN Truck & Bus SE", welches Ihnen bei Bedarf zu Verfügung gestellt wird.

4.5 Einzelbestellung-DFÜ – Odette EDIFACT ORDERS

Für alle SAP-Werke (siehe Abbildung 6) der MAN Truck & Bus SE können auch Einzelbestellungen (z.B. 42xxxxxxxx oder 45xxxxxxxx) versendet werden. Dies gilt jedoch nur für die Einkaufsbelegart Normalbestellungen (NB), denn nur hier können immer die Materialsachnummern mitgegeben werden. Parallel zu der DFÜ erfolgt weiterhin eine Druckausgabe der Einzelbestellung.

Der Empfang der Einzelbestellung muss erneut sofort mit einem EERP bestätigt werden – entweder in der gleichen Übertragungs-Session oder in einer Eigenen.

Wie auch bei den Lieferabrufen wird im Gegenzug vom Lieferanten eine Lieferschein-DFÜ (VDA4913) erwartet.

Die genaue Feldbeschreibung der Einzelbestellung entnehmen Sie bitte unserer Guideline – Anlage 5 Einzelbestellung-DFÜ.



5 Lieferavis / Lieferscheine

5.1.1 Anwendungsbereich

Mit diesem Nachrichtenaustausch werden Warenlieferdaten zwischen dem Lieferanten, bzw. vom Lieferanten beauftragten externen Dienstleister (MAN-Transportdienstleister) und der MAN Truck & Bus SE ausgetauscht.

5.1.2 Datenübertragung

Die Übertragung der DFÜ Anlieferdaten hat zum Abholzeitpunkt beim versendenden Werk (Warenlieferant/Verladestelle) zu erfolgen. In der Transportavisierung muss die identische Warenlieferantennummer wie in der Satzart 711_14 übermittelt werden. Sollte die Transport-Partner-Nr. vom MAN-Transportdienstleister für die Satzart 712_13 nicht bekannt sein, ist diese Nummer beim MAN-Spediteur oder bei der MAN-Transportlogistik zu erfragen. Erfolgt der Transport auf Kosten des Versenders, ist dann die Nummer 76767676 in dem entsprechendem Feld einzutragen.

Für Lieferungen, die aufgrund von Einzelbestellungen erfolgen, müssen die folgenden Rahmenbedingungen beachtet werden. Lieferscheine per DFÜ für Einzelbestellungen von SAP-Werken (Bestellnummer 42XXXXXXXXX und 45XXXXXXXX) können verarbeitet werden. Die restlichen Einzelbestellungen (Bestellnummer MXXXX und FXXXX) können zurzeit nicht verarbeitet werden.

5.2 Lieferschein-DFÜ – (nach) VDA 4913

Eine Realisierung der DFÜ von Lieferscheindaten erfolgt auf Basis des VDA-Standards 4913 Version 03. Die vorgeschriebenen Mussfelder sind zu füllen und die SLB-/DFÜ-Sendungsnummer darf sich innerhalb eines Jahres nicht wiederholen.

- Pro Abladestelle (Lagerbereich) ist immer eine neue SLB-Nummer/DFÜ-Sendungsnummer zu vergeben.
- Muss für bestimmtes Material auch die entsprechende Chargennummer in der Satzart 714_14 eingetragen werden, ist es besonders wichtig, dass bei mehreren Chargennummern bei der Dateneingabe immer eine extra Anlieferposition und Lieferscheinnummer erfolgt.

Die verwendeten Ladungsträger und Packhilfsmittel sind immer in der Satzart 715 mit der entsprechenden MAN-Behältersachnummer, Anzahl Packlosgröße und der Positionsnummer der dazugehörigen Ware, unter der entsprechenden Materialsachnummer (Satzart 714) zu erfassen.



Beispiel für eine einstufige Verpackung:

Satzart	Sachnummer	Menge	Füllmenge (je Behälter)	Position
714	81.98471-0001	2000 St		010
715	09.84019-0002	2 St	1000 St	010
714	81.98471-0815	500 St		020
715	09.84019-0003	1 St	500 St	020

Beispiel für eine mehrstufige Verpackung (KLT + Euroflachpalette + Abdeckplatte):

Satzart 714	Sachnummer 06.58471-0025	Menge 2000 St	Füllmenge (je Behälter)	Position 010
715	09.84019-0522	4 St	500 St	010
715	09.84019-0010	1 St	0 St	010
715	09.84019-0207	1 St	0 St	010
714	06.81501-0101	212 St		020
715	09.84019-0520	7 St	30 St	020
715	09.84019-0520	1 St	2 St	020
715	09.84019-0010	1 St	0 St	020
715	09.84019-0207	1 St	0 St	020

Beispiel für eine mehrstufige Verpackung (EPP + Trägerbehälter):

Satzart	Sachnummer	Menge	Füllmenge (je Behälter)	Position
714	06.58471-0025	20 St		010
715	09.84019-1047	4 St	5 St	010
715	09.84019-0956	1 St	0 St	010
715	09.84019-0957	1 St	0 St	010

Die genaue Feldbeschreibung und Vorgaben für die Lieferschein-DFÜ ist in der beigefügten Anlage 3 im "Anwenderhandbuch VDA 4913" zu entnehmen. Vorgeschriebene "Muss-Felder" sind zwingend mit den korrekten und vollständigen Daten zu füllen. Wird ein Fremdbehälter oder eine Einwegverpackung verwendet, ist die Behältersachnummer 09.84019-0091 mit den entsprechenden Daten zu erfassen.

5.3 Lieferscheindatenübertragung mit Odette EDIFACT DESADV

Erfolgt die Datenübertragung von Lieferscheindaten auf Basis der Odette EDIFACT Nachricht DESADV/AVIEXP, sind Datenelemente und Segmente vor Anlieferung zwingend zu befüllen. Hierbei steht ein M für Muss, und essentiell für Empfänger der EDI-Nachricht.

Ein Datenaustausch (UNB...UNZ) kann 1..n DESADV enthalten. Jede DESADV Nachricht stellt eine Sendung (DFÜ-Sendungsnummer) dar.

Pro Abladestelle (Lagerbereich) ist immer eine neue SLB/DFÜ-Sendungsnummer zu vergeben.



Bei Lieferungen an MAN mit sortenreiner Verpackung werden die Verpackungsangaben in der SG11 (PAC-MEA...) erwartet, die der SG15 (LIN-PIA...) mit den Angaben zur Sachnummer, Menge etc. vorangeht, z.B.:

...

CPS+1++1' Verpackungshierarchie, Position 1, innere Verpackung

PAC+2++09.84019-0002::92' 2 Packstücke des Typs 0002

QTY+52:1000:PCE' 1000 Teile pro Packstück

LIN+++81.50511-1002:IN' Sachnummer MAN: 81.50511-1002

QTY+12:2000:PCE' Liefermenge 2000 Stück

CPS+2++1' Verpackungshierarchie, Position 2, innere Verpackung

PAC+1++0003::92' 1 Packstück des Typs 0003

QTY+52:500:PCE' 500 Teile pro Packstück

LIN+++81.50511-1003:IN' Sachnummer MAN: 81.50511-1003

QTY+12:500:PCE' Liefermenge 500 Stück

...

Für gemischte Verpackungen müssen die Packmittelangaben in der SG11 gemacht werden, die den Teilepositionen (SG15) vorangeht; z.B.:

...

CPS+1++1' Verpackungshierarchie, Position 1, innere Verpackung

PAC+3++0002::92' 3 Packstücke des Typs 0002

QTY+52:15:PCE' In diesem Szenario nicht genutzt

LIN+++81.50511-1003:IN' Sachnummer MAN: 81.50511-1003

QTY+12:30:PCE' Liefermenge 30 Stück

LIN+++81.50511-1004:IN' Sachnummer MAN: 81.50511-1004

QTY+12:15:PCE' Liefermenge 15 Stück

...

Anlage 6 enthält die Anwendungsbeschreibung von MAN für den Einsatz der Odette EDIFACT DESADV/AVIEXP.



5.4 Besonderheiten der Lieferscheine an SAP-Werke

Lieferscheinnummer

Durch die in den SAP-Werken verwendeten eindimensionalen Lieferpläne ergibt sich aufgrund der VDA 4913 Bestell- / Lieferplanzuordnung auf Lieferscheinebene je Sachnummer ein Lieferschein. Eine Sendungsnummer darf max. eine Abladestelle beinhalten, jedoch mehrere Lieferscheinnummern/Lieferscheinpositionen somit mehrere Sachnummern.

Transport

Aus der im Kapitel 4.2 beschriebenen Situation ergibt sich bei einer physischen Lieferung eine hohe Anzahl von Lieferscheinen. Dazu muss übergreifend in der Satzart 712 Feld 03 die SLB-Nummer aufgeführt werden. Darin enthalten sind die n-verschiedenen Lieferscheinnummern. Damit kann auf MAN-Seite der Transport mit allen darin enthaltenen Lieferscheinen zügig vereinnahmt werden.

Beispiele

Transport: 4	4711		
LSNR. 1	\rightarrow	Lieferplan 1	Abladestelle 1
	\rightarrow	SNR 1	Menge 12
LSNR. 2	\rightarrow	Lieferplan 2	Abladestelle 1
	\rightarrow	SNR 2	Menge 8
LSNR. 3	\rightarrow	Lieferplan 3	Abladestelle 2
	\rightarrow	SNR 3	Menge 6

Beispiel für Lieferschein nach VDA 4913:

Belepier für Elerereen frührt 1877 1876.					
713	LS-NR	Abschluss/Bestellnummer = Lieferplannummer1			
714	SNR1	Gesamtmenge der SNR1			
713	LS-NR	Abschluss/Bestellnummer = Lieferplannummer2			
714	SNR2	Gesamtmenge der SNR2			
713	LS-NR	Abschluss/Bestellnummer = Lieferplannummer3			
714	SNR3	Gesamtmenge der SNR3			
:	:	:			
Reisniel					

713 0815 5500123456 714 81.12201-5686 12 ST 713 0816 5500234567 714 81.12201-5690 08 ST

In einer EDIFACT DESADV wird dies wie folgt abgebildet:

LIN+++81.12201-5686:IN'

MAN Sachnummer 81.12201-5686



QTY+12:12:PCE' Liefermenge 12 Stück

RFF+AAU:0815:1' Lieferscheinnummer 0815, Position 1

RFF+AAN:5500123456' Lieferabruf 5500123456

. - -

LIN+++81.12201-5690:IN' MAN Sachnummer 81.12201-56990

QTY+12:8:PCE' Liefermenge 8 Stück

RFF+AAU:0816:1' Lieferscheinnummer 0816, Position 1

RFF+AAN:5500123457' Lieferabruf 5500123457

...

5.5 Fehlerhafte Datenübertragung

Ist die Datenübertragung unvollständig oder fehlerhaft, werden die Daten nicht übernommen. In bestimmten Fällen wird dem Lieferanten ein Fehlerprotokoll übermittelt, welches die DFÜ-Laufnummer mit den fehlerhaften Lieferscheindaten beinhaltet.

DFÜ-Daten dürfen nicht automatisch erneut zugesendet werden, wenn kein Fehlerprotokoll von MAN vorliegt. In dem Fall ist der MAN-Materialmanager schriftlich über den Fehler zu informieren, damit der entsprechende Wareneingang die Abweichung korrigiert.

Die korrigierten Lieferschein-Daten müssen bis zum Eintreffen der Ware am MAN-Werk nochmals gesendet werden. Achtung: Laufnummern werden nicht geprüft.

Hinweis:

Kommt es durch fehlende oder fehlerhaften DFÜ-Sendungsdaten bei der Warneingangserfassung oder im Lager zu Mehraufwänden, behält sich die MAN vor, dieses entsprechend zu regressieren.



6 Rechnungslegung / Zahlungsavis

6.1.1 Anwendungsbereich

Lieferanten können Rechnungsdaten elektronisch an die produzierenden deutschen, slowakischen und polnischen Werke übertragen sowie an die Vertriebsgesellschaften in Deutschland, Österreich und Frankreich um in den vereinbarten Zeitabständen Lieferungen und Leistungen abzurechnen. Die Rechnungsprüfung bei der MAN erfolgt auf Basis der bestehenden Verträge, vereinbarten Preise und verbuchten Wareneingänge.

Korrekturen und Änderungen werden in Form von Gutschriften oder Belastungsanzeigen kommuniziert.

Wenn gewünscht, werden von der MTB SE veranlasste Zahlungen dem Lieferanten in Form von elektronischen Zahlungsavisen angezeigt, die neben dem Zahlbetrag auch die Referenzen auf die damit auszugleichenden Rechnungen enthalten und so die interne Verbuchung beim Lieferanten erleichtern.

Es ist zwingend erforderlich, für die einzelnen Geschäftseinheiten der MAN und deren Unternehmensteile separate Rechnungen zu erstellen. Zu diesem Zweck müssen beim Lieferanten eigene Kundennummern für die Geschäftseinheiten eingerichtet werden und separate DFÜ-Laufnummernkreise für die Rechnungs-DFÜ verwendet werden.

Jeder Rechnungsstapel (jeweils eine Rechnungs-DFÜ) darf nur Einzelrechnungen mit dem gleichen Umsatzsteuer-Satz enthalten. Falls Teile oder Leistungen berechnet werden müssen, die unter unterschiedliche UST.-Sätze fallen, müssen separate Rechnungsstapel generiert werden. Für jede Kundennummer muss ein separater DFÜ-Lauf stattfinden.

Jeder Rechnungsstapel wird nach Empfang überprüft, bevor er buchhalterisch verarbeitet wird. Die Anforderungen der VDA 4938 (EDIFACT GLOBAL INVOIC) / VDA 4983 (Rechnungen mit rechnungsrelevanten Anhängen) müssen erfüllt sein (syntaktische Prüfung)

Siehe auch: Anlagen Starterpaket EDI-Anbindung (Anlage 7 – Global_Invoic.pdf)

Zusätzlich erfolgt die logische Prüfung gemäß den Regeln der VDA 4938 / VDA 4983. Bei Fehlern muss der Lieferant die Daten korrigieren und erneut senden. Vom Lieferanten ist sicherzustellen, dass das zuständige Finanzamt sowie der Wirtschaftsprüfer über den Einsatz der Rechnungs-DFÜ informiert sind.

Bei Beginn des produktiven Datenaustausches (DFÜ) ist der MAN als Rechnungsempfänger das zuständige Finanzamt des Rechnungsstellers schriftlich mitzuteilen.



6.1.2 Datenübertragung

Übertragen werden alle Rechnungen basierend auf <u>Materiallieferungen und Leistungen</u>, bei denen die "Bestell-Nr. Kunde" vorhanden ist.

Entsprechend Bestellung mit Angabe der Kunden Sachnummer, wenn nicht vorhanden, mit Angabe der MAN Bestellposition, sind bei der DFÜ im Segment LIN+1 zu berücksichtigen.

Eine Koppelung der Bestelldaten per DFÜ mit der Rechnungs-DFÜ ist keine Voraussetzung für die Datenfernübertragung.

Vor der Testphase muss der Lieferant für jede Geschäftseinheit eine Kundennummer vergeben haben und der MAN mitteilen.

Die jeweiligen Ansprechpartner für Rechnungen entnehmen Sie der Tabelle im Kapitel 7.

6.1.3 Nachrichtenaustausch

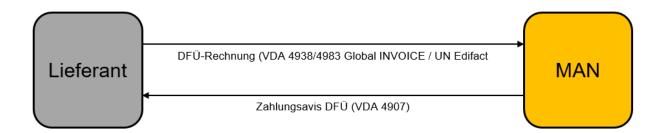


Abbildung 9 Nachrichtenaustausch Rechnungslegung / Zahlung

Der VDA 4983 Container enthält:

- Standard Business Document Header (zusätzliches Segment "SBDH")
- EDIFACT Nachricht(en). (VDA4938-Daten).
- Anlage(n) + Image.

Dies ist bei jeder Rechnungs-EDI auf Basis VDA4983 mitzuliefern.

6.1.4 Genutzte Formate

Rechnung VDA 4938 / VDA 4983 (Rechnungen mit rechnungsrelevanten Anhängen),

Odette EDIFACT INVOIC V5R1/V5R2

Zahlungsavis VDA4907



6.2 Rechnungs-DFÜ - VDA 4938/VDA 4983

Das Format Global Invoice / UN Edifact erfüllt alle umsatzsteuerrechtlichen Voraussetzungen für eine Verwendung ohne Summenblatt.

Bei der elektronischen Rechnungsstellung sind alle rechtlich relevanten Kriterien gemäß §14 UStG zu erfüllen.

Rechnungsstellung ohne MwSt., wird der Grund der Steuerbefreiung im Segment FTX+TXD erwartet.

<u>Textvorschlag:</u> Steuerfreie innergemeinschaftliche Lieferung

Steuerfreie Lieferung aus einem Drittland

Mögliche Entgeltminderungen sind im Segment FTX+CHG anzuzeigen.

<u>Textvorschlag:</u> Es ergeben sich Entgeltminderungen aus getroffener Vereinbarung vom

XX.XX.XXXX (Datumsangabe)

Beispielnachrichten einer Handelsrechnung Produktionsmaterial entnehmen Sie der MAN Guideline Version 1.0 UN D.07A S4, Seite 137 – 140.

6.3 Zahlungsavis - VDA 4907

In Verbindung mit der Zahlung kann die MAN Truck & Bus SE ein Zahlungsavis nach VDA 4907 erstellen und darin die mit der jeweiligen Zahlung auszugleichenden Rechnungen referenzieren.

Für die genaue Feldbeschreibung der Zahlungsavis-DFÜ verweisen wir auf die Dokumentation VDA 4907.

6.4 Fehlerhafte Datenübertragung

Der Rechnungs-Prüflauf bei MAN ermittelt, ob der Rechnungsstapel für "in Ordnung" befunden oder aufgrund von Fehlern abgelehnt wurde.

Bei Ablehnung wird jeder Fehler dokumentiert und schriftlich, per E-Mail, mitgeteilt.

Es wird zwischen strukturellen Fehlern und inhaltlichen Fehlern (z.B. keine Einzelbeträge und Nettobeträge übermittelt, fehlende steuerliche Vorgaben) unterschieden.

Je nach Fehler sind dabei die fehlerhaften Rechnungen, nach Abstimmung, neu zu übertragen.

Bitte beachten: Bewahren Sie aus Sicherheitsgründen (für den Fall einer erforderlichen berichtigten Laufwiederholung) die übertragenen Daten mindestens 4 Wochen auf.



7 Ansprechpartner

7.1. MAN

Allgemeine Ansprechpartner

MAN – alle Werke und	EDI-Team -	Telefon:	+49(0)89 1580-4021
Vertriebsgesellschaften	EDI-1 Calli	Email:	EDI-Team@man.eu

Ansprechpartner für die technische Kommunikation

EDI Verbindungsaufbau	EDI-Team	Telefon:	+49(0)89 1580-4021
DFÜ Problembehandlung	LDI Todili	Email:	EDI-Team@man.eu

Ansprechpartner WebSCM Portal

MAN Truck & Bus SE	EDI-Team	Telefon:	+49(0)89 1580-4021
	251 104	Email:	EDI-Team@man.eu

Ansprechpartner für Rechnungen

MAN – alle Werke und	Fr. Grabowska	Telefon:	+491724234791
Vertriebsgesellschaften	Malgorzata	Email:	malgorzata.grabowska@man.eu

7.2. IT-EDI-Ansprechpartner Lieferant

Ändern sich bei Lieferanten die zuständigen Ansprechpartner für IT-EDI, so sind die Lieferanten verpflichtet, dies unverzüglich der ihnen bekannten MAN-Ansprechpartnern aus Disposition und Beschaffung mitzuteilen.



8. Lieferanschrift und Rechnungsanschrift

Lieferanschrift	Werks- kennzeichen	Ablade- stelle	Rechnungsanschrift
MAN Trucks Sp. z o.o.	С	*)	MAN Trucks Sp. z o.o.
Ul. Rudolfa Diesla 1			Ul. Rudolfa Diesla 1
32-005 Niepolomice			32-005 Niepolomice
Polen			Polen
			Umsatzsteuer ID-Nr. PL5262851977
MAN Truck & Bus SE	M	*)	MAN Truck & Bus SE
Dachauer Straße 667			Zentralbereiche/GE H - München
80995 München			Postfach 50 06 04
			80976 München
			Umsatzsteuer ID-Nr. DE811125281
MAN Truck & Bus SE	N	*)	MAN Truck & Bus SE
Vogelweiherstraße 33		ŕ	GE Motoren - Nürnberg
90441 Nürnberg			Postfach 50 06 06
			80976 München
			Umsatzsteuer ID-Nr. DE811125281
MAN Truck & Bus SE	W	*)	MAN Truck & Bus SE
Heinrich-Büssing-Straße 1		,	GE H - Salzgitter
38239 Salzgitter			Postfach 50 06 05
·			80976 München
			Umsatzsteuer ID-Nr. DE811125281
MAN Truck & Bus SE	ı	*)	MAN Truck & Bus SE ²
Truck Modification Center			Truck Modification Center
Otto-Hahn-Straße 31			Postfach 50 06 04
54516 Wittlich			80976 München
			Umsatzsteuer ID-Nr. DE811125281
MAN Truck & Bus SE	Q	*)	MAN Truck & Bus SE
Truck Modification Center		,	Truck Modification Center
Dachauer Straße 667			Postfach 50 06 04
80995 München			80976 München
*) Oli fiin alla Ablada dallan diasaa N			Umsatzsteuer ID-Nr. DE811125281

^{*)} Gilt für alle Abladestellen dieses MAN-Werkes.

29



Lieferanschrift	Werks- kennzeichen	Ablade- stelle	Rechnungsanschrift
MAN Truck & Bus SE PDC Deutschland Süd Max-Planck-Straße 1 85221 Dachau	EM	VZD	MAN Truck & Bus SE PDC Deutschland Süd Postfach 50 06 24 80976 München Umsatzsteuer ID-Nr. DE811125281
MAN Truck & Bus SE Halle 21 Retoure Heinrich-Büssing-Straße 1 38239 Salzgitter	ES	ES1	MAN Truck & Bus SE GE After Sales Ersatzteile Postfach 50 06 24 80976 München Umsatzsteuer ID-Nr. DE811125281
MAN Truck & Bus SE Industriestrasse Mitte 2 38239 Salzgitter	ES	ES2	MAN Truck & Bus SE GE After Sales Ersatzteile Postfach 50 06 24 80976 München Umsatzsteuer ID-Nr. DE811125281
MAN Bus Sp. z o.o. UI. 1 Maja 12 27-200 Starachowice Polen	F	*)	MAN Bus Sp. z o.o. UI. 1 Maja 12 27-200 Starachowice Polen Umsatzsteuer ID-Nr. PL5342082736
MAN Türkiye A.S. Esenboga Havalimani Yolu 22. km Akyurt 06750 Ankara Türkiye	Т	*)	MAN Türkiye A.S. Esenboga Havalimani Yolu 22. km Akyurt 06750 Ankara Türkiye Umsatzsteuer ID Nr. Çubuk - 6110048927
MAN Components s.r.o. Partizànska 916 957 01 Bànovce nad Bebravou Slowakei	Y91	*)	MAN Components s.r.o. Partizànska 916 957 01 Bànovce nad Bebravou Slowakei Umsatzsteuer ID-Nr. SK2022082007 Frachtlieferanten: Umsatzsteuer ID-Nr. DE811125281
MAN Components s.r.o. Chocholnà 1960/125 913 04 Chocholnà-Velćice Slowakei	Y92	*)	MAN Components s.r.o. Partizànska 916 957 01 Bànovce nad Bebravou Slowakei Umsatzsteuer ID-Nr. SK2022082007

^{*)} Gilt für alle Abladestellen dieses MAN-Werkes.



9. Anlagen

- 1. Formblatt "EDI Parameterblatt für Lieferabrufe / Lieferscheine / Rechnungen"
- 2. Lieferabruf-DFÜ der MAN SE gem. VDA 4905
- 3. Lieferavis-DFÜ an die MAN SE gem. VDA 4913
- 4. Lieferabruf-DFÜ der MAN SE gem. Odette EDIFACT DELFOR/DELINS V4R1
- 5. Einzelbestellung-DFÜ der MAN SE gem. Odette EDIFACT ORDERS
- Lieferavis-DFÜ an die MAN SE gem. Odette EDIFACT DESADV/AVIEXP V5R1/V5R2
- 7. Rechnungs-DFÜ an die MAN SE gem. VDA 4938 (Global Invoice/UN Edifact)
- 8. Rechnungs-DFÜ an die MAN SE gem. VDA4983 (Global Invoice/UN Edifact mit Anlagen)
- 9. DFÜ Warenbegleitschein und Zuordnung zu EDIFACT DESADV
- 10. Beispielnachrichten